

## Der Ameisenfonds:

- Die maximale Förderung beträgt 750 €.
- Die Anträge sind jeweils bis zum 30. September zu stellen an das Umweltamt, Brückstraße 45, 44135 Dortmund oder per E-Mail: [umweltamt@stadtdo.de](mailto:umweltamt@stadtdo.de).
- Die Jury entscheidet bis zum 31. Oktober über das Vorhaben.
- Zum Abschluss des Projektes sind bis zum 30. September des Folgejahres einzureichen:
  - eine 1-seitige Projektdokumentation
  - drei digitale Bilder
  - die Verwendungsnachweise (Kopien der Rechnungsbelege)

## Zeitrahen

30. September	Einsendeschluss
31. Oktober	Bekanntgabe geförderter Vorhaben
30. September	Abgabe der Projektdokumentation des Folgejahres

Weitere Infos unter:

[www.dortmund.de/umweltamt](http://www.dortmund.de/umweltamt)

## Ansprechpartner/innen:

**Klaus Heise**  
Entsorgung Dortmund GmbH  
Sunderweg 98  
44147 Dortmund  
(0231) 91 11-360  
[k.heise@edg-dortmund.de](mailto:k.heise@edg-dortmund.de)



**Sigrid Rahmann-Peters**  
Stadt Dortmund – Fachbereich Schule  
Bildungspartnerschaften Koordination  
der schulischen Ganztagsangebote (OGS)  
Kleppingstraße 21–23  
44135 Dortmund  
(0231) 50-2 30 96  
[srahmann-peters@stadtdo.de](mailto:srahmann-peters@stadtdo.de)



**Bärbel Maczkowski**  
Stadt Dortmund – Umweltamt  
Brückstraße 45  
44135 Dortmund  
(0231) 50-2 59 05  
[umweltamt@stadtdo.de](mailto:umweltamt@stadtdo.de)



## Impressum:

Herausgeber: Stadt Dortmund, Umweltamt  
Redaktion: Dr. Rainer Mackenbach (verantwortlich),  
Bärbel Maczkowski  
Fotos: Umweltamt der Stadt Dortmund  
Gestaltung, Satz und Produktion:  
Dortmund-Agentur 10/2016

# Projektförderung für Dortmunder Schulen



## Ameisen- fonds

Handeln für den Wandel!

Stadt Dortmund  
Umweltamt



## Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

im Rahmen der Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, ausgerufen von den Vereinten Nationen für die Jahre 2005–2014, wurde viel erreicht. Mit der Orientierung der Bildung am Leitbild der nachhaltigen Entwicklung wurden neue Wege begangen, um die Lernenden auf das Leben und Wirtschaften im 21. Jahrhundert vorzubereiten. Jedem Einzelnen sollten Einstellungen und Fähigkeiten mit auf den Weg gegeben werden, die es ihm ermöglichen, aktiv und eigenverantwortlich die Zukunft mit zu gestalten. Diese Leitgedanken werden an vielen Dortmunder Schulen umgesetzt. Dortmunder Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer engagieren sich gemeinsam auf vielfältige Weise in zukunftsorientierten Projekten wie Schülerfirmen und Umwelt- oder Naturpatenschaften.

Doch noch immer bleibt viel zu tun, um die gesteckten Ziele zu erreichen. So wird das Weltaktionsprogramm „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ von der UNESCO auch in den Jahren 2015-2019 fortgeschrieben. Vor diesem Hintergrund hat die Landesregierung Nordrhein-Westfalen am 26. Januar 2016 die Landesstrategie „Bildung für nachhaltige Entwicklung – Zukunft Lernen NRW (2016–2020)“ verabschiedet.

## Handeln für die Zukunft!

Der Ameisenfonds wurde 2007 eingerichtet, damit die Realisierung guter Ideen nicht an mangelndem Geld scheitern muss.

Mit dem Symbol der Ameise möchten wir für noch mehr Engagement in Sachen Umweltschutz und Nachhaltigkeit werben. Der Ameisenfonds gibt einen Anreiz, sich für die Zukunft zu engagieren und möglichst viele Aktive mit ins Boot zu nehmen. Denn die gesetzten Ziele sind nur gemeinsam wirkungsvoll zu erreichen.

## Wir wünschen uns vielfältige Aktivitäten in den Bereichen

- Natur- und Umweltschutz
- Energieeinsparung und Klimaschutz
- alternative Mobilität und umweltverträglicher Konsum



Schulprojekt in der offenen Ganztagschule



Mobil mit Bus und Bahn



Naturerfahrung an de Paul Dormann Förderschule



Zukunftsthema „Alternative Energien“

## Handeln für den Wandel!

Alle reden von CO<sub>2</sub>-Emissionen, Klimaveränderungen und Umweltschäden. Damit es nicht beim Reden bleibt unterstützen die EDG, der Fachbereich Schule und das Umweltamt den Ameisenfonds, um Ihre Umweltprojekte zu fördern.

## Der Ameisenfonds unterstützt Dortmunder Schulen in ihren Bemühungen

- Ressourcen zu schonen
- Abfälle zu vermeiden
- Schulgelände naturnah zu gestalten
- Schulgärten für den Unterricht zu nutzen
- Natur- und Umweltpatenschaften zu übernehmen
- Klimaschutz zu betreiben
- das Mobilitätsverhalten zu verändern

## Der formlose Antrag muss

- eine einseitige Projektbeschreibung,
- die geschätzten Realisierungskosten und
- die Auflistung der Schulaktivitäten zur Nachhaltigkeit (beigefügtes Raster) enthalten.

## Wir empfehlen:

- die Einordnung des Projektes in das Schulprogramm (Auszug beifügen)
- das Vorhandensein eines Projektteams von mindestens drei Personen oder die Teilnahme an der schulischen Steuergruppe
- die Kurzdarstellung der Einbindung des Projektes in den Unterricht
- die Mitwirkung von Eltern